



# Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

## Newsletter des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention

Nr. 3/2022

<b>I. Informationen</b> .....	<b>2</b>
Entlastungen für Bürger:innen .....	2
SBG II Sanktionsmoratorium .....	2
Reparaturbonus in Thüringen bei der Verbraucherzentrale .....	2
Bedarf an Schuldnerberatung steigt .....	2
Hartz IV wird zum Bürgergeld .....	2
<b>II. Veranstaltungen</b> .....	<b>3</b>
„Überschuldung vermeiden“ am 12.10.22/ digital von 9.00 bis 16.00 Uhr .....	3
Fachtagung des Deutschen Verein: Kommunale Infrastrukturen für Familien .....	3
<b>III. Publikationen</b> .....	<b>3</b>
iff-Überschuldungsreport .....	3
Paritätischer Armutsbericht 2022 .....	4
Schuldenprobleme – Geben Sie erste Hilfe! .....	4
<b>IV. Sonstiges</b> .....	<b>4</b>
Nichtinanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen - .....	4
Stellenausschreibung der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen .....	5

## **I. Informationen**

### **Entlastungen für Bürger:innen**

Einen Überblick über die von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Entlastungen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise erhalten Sie unter folgendem Link. Dazu zählen steuerliche Entlastungen sowie weitere unterstützende Maßnahmen. Auch betroffene Unternehmen erhalten Hilfe bei der Bewältigung der Herausforderungen.

Infos unter:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Entlastungen/schnelle-spuebare-entlastungen.html>

### **SBG II Sanktionsmoratorium**

Ab dem 1. Juli gilt das Sanktionsmoratorium im Bereich des SGB II. Pflichtverletzungen und Meldeversäumnisse werden für ein Jahr (teilweise) nicht sanktioniert.

Infos unter:

<https://www.soziale-schuldnerberatung-hamburg.de/2022/sgb-ii-sanktionsmoratorium-vom-1-7-2022-an-fuer-ein-jahr>

### **Reparaturbonus in Thüringen bei der Verbraucherzentrale**

Gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat die Verbraucherzentrale Thüringen dieses Projekt auf den Weg gebracht mit dem Ziel, defekte Elektrogeräte nicht wegzuwerfen, sondern deren Lebensdauer durch die Reparatur zu verlängern und damit die Umwelt wie auch den Geldbeutel zu schonen. Anteilig werden die Kosten übernommen. Dafür ist eine Antragsstellung bei der VZ Thüringen notwendig. Alle notwendigen Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link.

Infos unter: <https://www.reparaturbonus-thueringen.de/>

### **Bedarf an Schuldnerberatung steigt**

Ein Fernsehinterview des MDR Thüringen Journal mit der Vorstandsvorsitzenden der LAG Schuldnerberatung Thüringen e.V. Anja Wolf zur Aktionswoche Schuldnerberatung thematisiert den großen Zulauf zum Beratungsangebot, insbesondere in Folge der massiv steigenden Preise für Energie und Lebensmittel. Die Sendung erschien bereits am 30. Mai

Infos unter:

[https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/video-626602\\_zc-1201c59b\\_zs-4e0ede05.html](https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/video-626602_zc-1201c59b_zs-4e0ede05.html)

### **Hartz IV wird zum Bürgergeld**

Laut Koalitionsvertrag soll Hartz IV zum Bürgergeld werden. Geplant ist, dass im Jahr 2023 Hartz IV durch das Bürgergeld abgelöst wird, welches relativ unbürokratisch als neue Grundsicherung eingeführt werden soll. Behoben werden soll damit nicht nur die bis dato immer wieder in der Kritik stehenden zu niedrigen Regelsätze. Auch die Antragsstellung und die Überprüfung des Vermögens und anderer Voraussetzungsbedingungen sollen vereinfacht werden.

Infos unter: <https://www.buerger-geld.org/>

## II. Veranstaltungen

### **„Überschuldung vermeiden“ am 12.10.22/ digital von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Jugendliche und junge Erwachsene haben kein geregeltes oder lediglich ein niedriges Einkommen. Gleichzeitig stehen sie kostspieligen Entwicklungsschritten, wie dem ersten eigenen Auto oder dem Auszug aus dem Elternhaus gegenüber. Hinzu kommt der zunehmend hohe Medienkonsum, der den Werbeeinfluss und die damit geweckten Bedürfnisse vervielfacht. Bei den unter 25-jährigen ist es vor allem die unwirtschaftliche Haushaltsführung, die in die Schuldenfalle führt. Hier kann allerdings auch mit verschiedenen präventiven Maßnahmen gegengesteuert, Überschuldung vermieden oder Folgen abgemildert werden. Um zu wissen, wo und wie Prävention und Intervention ansetzen können, erhalten Sie im Seminar einen Überblick über:

- schuldenpezifische Zahlen und Fakten
- (digitale) Lebens- und Konsumwelt junger Menschen
- verschiedene Präventionsmethoden und Materialsammlungen
- Möglichkeiten und Grenzen eigener Kriseninterventionen
- Arbeitsweise der Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Zielgruppe: Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Referent: Sebastian Rothe, Soziale Arbeit (M.A.), Fachberater Schuldenprävention  
Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

Kosten: keine  
Anmeldeschluss: 12. September 2022

Infos unter: <https://bildung.thueringen.de/jugend/landesjugendamt/fortbildung>

### **Fachtagung des Deutschen Verein: Kommunale Infrastrukturen für Familien - Familien verbindlich fördern am 26./27. September 2022 in Weimar**

Unterstützungsangebote für Familien im Sozialraum sind wichtig. Dazu zählen u.a. Familienzentren, Angebote der Familienbildung und -beratung. Auf der Fachtagung wird neben der Ausgestaltung von Angeboten der Familienförderung auf kommunaler Ebene über deren rechtliche Verankerung und Möglichkeiten der Verstetigung dieser Strukturen diskutiert.

Infos unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/fachveranstaltungen-1158.html>

## III. Publikationen

### **iff-Überschuldungsreport**

Der jährlich erscheinende Überschuldungsreport des Instituts für Finanzdienstleistungen ist Pflichtlektüre für alle, die sich mit diesem Thema befassen. Die bundesweit 78 teilnehmenden Beratungsstellen liefern ein umfassendes Bild zur Überschuldungssituation in Deutschland.

Infos unter: <https://www.iff-hamburg.de/ueberschuldungsreport-ergebnisse/>

### **Paritätischer Armutsbericht 2022**

Seit 1989 veröffentlicht der Paritätische Gesamtverband regelmäßig seine „Paritätischen Armutsberichte“ zu unterschiedlichen Schwerpunkten. Der für das Jahr 2022 erschienene Bericht steht unter dem Titel „Zwischen Pandemie und Inflation“ und beschreibt leider einen neuen Höchststand an von Armut betroffenen Menschen in Deutschland. Der Schwerpunkt des diesjährigen Reports befasst sich mit den gestiegenen Kosten, mit denen die Menschen konfrontiert sind.

Infos unter: <https://www.der-paritaetische.de/themen/sozialpolitik-arbeit-und-europa/armut-und-grundsicherung/armutsbericht-2022/#spacer>

### **Schuldenprobleme – Geben Sie erste Hilfe!**

Fachkräften aus der Jugend- und Familienhilfe, aus Schule und sozialen Diensten haben immer wieder mit Überschuldungssituation ihrer zu betreuenden und beratenden Menschen zu tun. Oftmals besteht aber große Unsicherheit darin, professionellen Rat zu geben und hilfreich zu unterstützen. Die Schuldnerhilfe Essen gGmbH hat einen Leitfaden entwickelt, der im Umgang mit Anfragen zum Thema Schulden unterstützt und handlungsfähig macht. Ohne tief in die Materie der Schuldnerberatung einzusteigen, werden die Leser mit wichtigsten Informationen versorgt, um gemeinsam mit Ihrer Zielgruppe auf eine beginnende Schuldenspirale reagieren zu können.

Infos unter:

<https://drei-w-verlag.de/verlagsprogramm-shop/konsumverhalten/schuldenprobleme-geben-sie-erste-hilfe-detail.html>

## **IV. Sonstiges**

### **Nichtinanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen - Forschungsprojekt der EAH Jena**

Grundsicherungsleistungen (SGB II und SGB XII) müssen aktiv beantragt werden. Anhand von Simulationsmodellen wird davon ausgegangen, dass etwa 40% (SGB II) bzw. 60% (SGB XII) der Anspruchsberechtigten nicht die ihnen zustehenden Leistungen beantragen und beziehen. Ziel des Forschungsprojektes ist es herauszufinden, warum Menschen auf die Inanspruchnahme dieser Leistungen verzichten. Darauf aufbauend möchten die Projektverantwortlichen Vorschläge zur Verbesserung des Zugangs zu Grundsicherungsleistungen entwickeln. Prof. Dr. Felix Wilke von der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena, der das Forschungsprojekt mit seiner Kollegin Mareike Sielaff leitet, sucht dafür Zugänge für Interviewpartner:innen in Thüringen für einstündige Tiefeninterviews. Diese offenen Gespräche sind vertraulich und die Teilnehmenden bleiben anonym. Eine Aufwandsentschädigung von 30,-€ wird an die Interviewpartner:innen gezahlt. Als Faustregel gilt: Anspruchsberechtigt sind Menschen, wenn ihr Einkommen nach Abzug der gesamten Mietkosten unter 500 Euro liegt (Alleinlebende) oder unter 800 Euro (Paarhaushalte ohne Kind). Bei zusätzlichen Belastungen (z. B. Gesundheit) gelten oft höhere Einkommensgrenzen.

Wer Prof. Dr. Wilke mit der Vermittlung zu Menschen unterstützen kann, die anspruchsberechtigt sind und keine Leistungen beziehen, kann sich an ihn wenden.

**Kontakt:** 03641-205 773

**Mail:** [mareike.sielaff@eah-jena.de](mailto:mareike.sielaff@eah-jena.de)

Infos unter:

<https://www.sw.eah-jena.de/institute-projekte/forschung/die-nichtinanspruchnahme-von-grundsicherungsleistungen/>

### **Stellenausschreibung der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen**

Referentin/Referenten (m,w,d) für die Fachstelle Crystal Meth

Für die Fachstelle Crystal Meth der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen wird ab dem 01. September eine Referentin/ein Referent gesucht. Alle Information entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung im Anhang.

Infos unter: <https://tls-suchtfragen.de/>

**Juli 2022**

**Viel Freude beim Lesen wünscht die LIGA Fachberatungsstelle!**